

ANFRAGE von Hartmuth Attenhofer (SP, Zürich)

betreffend Konzept und Vernetzung der Jubiläumsanlässe im Jahre 1998

1998 findet der 350. Jahrestag des Westfälischen Friedens (Unabhängigkeit vom Reich), der 200. Jahrestag der Helvetik und der 150. Jahrestag des Bundesstaats statt.

Diese Ereignisse haben die Schweiz nachhaltig geprägt. Freiheit, Friede, Fortschritt und Wohlstand sind auf sie zurückzuführen. Am 9. Juni 1995 beschloss der Nationalrat, anlässlich der Jubiläumsfeiern im Jahre 1998 den Geburtstag des Bundesstaates in den Vordergrund zu stellen. Zu diesem Zweck hat er einen Rahmenkredit von 24 Millionen Franken bewilligt.

In diesem Zusammenhang bitte ich den Regierungsrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. Was sieht der Kanton Zürich, welcher ökonomisch wie kulturell aus den historischen Ereignissen von 1798 und 1848 grösste Vorteile gezogen hat, vor, um im Jahr 1998 diese Jubiläen zu begehen? Nach welchen Grundsätzen wird er vorgehen? Welcher Art ist das Konzept bezüglich Inhalt und Struktur?
2. Wie beteiligt sich der Kanton an den Anlässen, die der Bund organisiert? Bestehen Kontakte unter den entsprechenden Amtsstellen?
3. Wird der Kanton seine Gemeinden, insbesondere die Stadt Zürich, in sein Jubiläumskonzept einbeziehen? Beziehungsweise: Wird sich der Kanton anderen Konzepten, beispielsweise einem allfälligen der Stadt Zürich, anschliessen?
4. Wie sieht der Kanton seine Möglichkeit, die Jubiläumsfeiern von Bund, Kanton und Gemeinden (insbesondere Stadt Zürich) zu koordinieren beziehungsweise zu vernetzen?
5. Hat der Kanton Vorstellungen, ob und wie er eigene Akzente hinsichtlich dieser Jubiläen setzen wird?

Hartmuth Attenhofer